



**co.don<sup>®</sup> Aktiengesellschaft, Teltow**  
**Halbjahresbericht 2010**

**Kennzahlen**

[gemäß HGB]

	<b>Jan. - Jun. 2010 in TEUR</b>	<b>Jan. - Jun. 2009 in TEUR</b>	<b>Veränderung</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1093</b>	<b>818</b>	<b>33,64 %</b>
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>-560</b>	<b>-617</b>	<b>10,18 %</b>
<b>Periodenfehlbetrag</b>	<b>-560</b>	<b>-598</b>	<b>6,79 %</b>
<b>Liquidität</b>	<b>2.934</b>	<b>2.167</b>	<b>35,39 %</b>
<b>Anzahl der Mitarbeiter (Durchschnitt)</b>	<b>33</b>	<b>29</b>	<b>13,79 %</b>

## **Sehr geehrte Aktionäre, Mitarbeiter und Geschäftspartner,**

die vergangenen Monate standen unter der Prämisse, eine Balance zwischen kurzfristig erforderlichen Maßnahmen und der mittel- sowie langfristigen Ausrichtung unseres Geschäftes und Leistungsportfolios zu finden. Hier waren die Hauptthemen die Überprüfung der strategischen Ausrichtung der co.don® AG, die Frage der Finanzierung der vor uns liegenden Aufgaben, die Absicherung unseres Marktpotenzials durch die Zulassung der Europäischen Arzneimittelbehörde (EMA) sowie die Effizienzsteigerung in Vertrieb und Marketing.

Trotz eines weiterhin schwierigen Marktumfeldes und uneinheitlicher oder mitunter widersprüchlicher Marktentwicklungen gibt es aus unserer Sicht eine positive Mittelfristperspektive.

Einerseits sind wir mit dem Rückgang in einzelnen ausländischen Absatzmärkten konfrontiert, was nach unserer Einschätzung durch einen Umbau der Vertriebsstruktur gelöst werden kann. Andererseits erleben wir auf Kongressen und bei Veranstaltungen mit Ärzten und Patienten ein zuvor nicht da gewesenes Interesse an unserer Technologie der regenerativen Medizin.

Und noch ein weiterer Aspekt ist festzustellen. Die Entwicklung unseres Geschäfts in einzelnen Ländern lässt sich nicht mehr von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in dem Land ableiten, vielmehr hängt es vom Geschäftsmodell und dem Produktsortiment unserer regionalen Partner ab.

Die Geschäftsentwicklung in Deutschland, wo wir trotz des konjunkturellen Abschwungs Wachstum erzielt haben, ist ein gutes Beispiel dafür, wie wir uns erfolgreich auf die Marktbedingungen eingestellt haben.

Die Liquiditätssituation der Gesellschaft machte die Zufuhr von frischem Kapital dringend erforderlich. Der Vorstand hat daraufhin den Prozess der Kapitalsuche stark intensiviert und eine erste Phase erfolgreich mit der durchgeführten Kapitalerhöhung und Beteiligung abgeschlossen.

Wir haben sowohl private als auch institutionelle Investoren und in gleichem Maße auch Fremdkapital- und Fördermittelgeber angesprochen.

Herr Dr. Bernd Wegener, Vorsitzender des Bundesverbandes der Pharmazeutischen Industrie (BPI), hat sich mit 25% am Grundkapital der co.don® AG beteiligt. Er hat der Gesellschaft damit zusätzliche flüssige Mittel in Höhe von 2,0 Mio. Euro zugeführt.

Auch im laufenden Geschäftsjahr liegt der Fokus aufgrund des sich verändernden regulatorischen Umfeldes auf dem europaweiten Zulassungsprozess für die Produkte der Gesellschaft vor der Europäischen Arzneimittelbehörde. Diesen Prozess wird die co.don® AG weiterhin und wie bisher aktiv vorantreiben, um auch nach Ablauf der Übergangsfrist im Jahre 2012 weiterhin eine gesicherte und starke Marktposition im europäischen Markt inne zu haben.

Um unser Unternehmen nachhaltig sichern zu können, bedarf es nach unserer Meinung darüber hinaus weiterer strategischer Maßnahmen.

Neben der deutlichen Differenzierung unseres Produkt- und Leistungspaketes im Wettbewerb sind das vor allem die Indikationserweiterung unserer am Kundennutzen orientierten Produktpalette und die Sicherung unseres Technologievorsprungs durch gezielte Forschung, Entwicklung und Kooperationen. Im Vertrieb streben wir die weitere Expansion in Deutschland, unserem mit deutlichem Steigerungspotenzial versehenen Kernmarkt, an. Parallel dazu planen wir den Abschluss weiterer Vertriebskooperationen in Nicht-EU-Staaten, verbunden mit einer deutlichen kundenorientierten Effizienzsteigerung in Vertrieb und Marketing.

Wir werden unsere Kräfte gebündelt auf diese definierten Ziele und Maßnahmen ausrichten.

Unseren Aktionärinnen und Aktionären sowie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sprechen wir großen Dank aus.

Teltow, im August 2010

Dr. Andreas Baltrusch  
Vorstand der co.don® AG

Dipl.-Ing. Vilma Siodla  
Vorstand der co.don® AG

## **Regulatory Affairs / Klinische Forschung**

Im laufenden Geschäftsjahr liegt der Fokus aufgrund des sich verändernden regulatorischen Umfeldes auf dem europaweiten Zulassungsprozess für die Produkte der Gesellschaft vor der Europäischen Arzneimittelbehörde (EMA). Der Abteilung Regulatory Affairs / Klinische Forschung kommt dabei eine zentrale Bedeutung zu, sie plant die Arbeitsschritte und Abläufe, vergibt Arbeittaufträge an die einzelnen Abteilungen, führt die Arbeitsergebnisse der unternehmensweiten Aktivitäten zusammen und bereitet diese für die Behörde auf.

Die co.don® AG hat nach der Einreichung zweier klinischer Prüfungen Ende 2009 im ersten Halbjahr 2010 Anforderungen des Paul-Ehrlich-Instituts als Bundesoberbehörde sowie der verschiedenen beteiligten Ethik-Kommissionen umgesetzt und in der Dokumentation für die klinischen Prüfungen implementiert.

Eine klinische Prüfung wurde im 2.Quartal 2010 nach Beantwortung diverser Rückfragen und Anmerkungen von der zuständigen Bundesoberbehörde positiv bewertet und genehmigt. Hier laufen nun weitere Studienvorbereitungen, wie zum Beispiel ein Treffen mit den teilnehmenden Prüfärzten, die an deutschen Kliniken tätig bzw. in Deutschland niedergelassen sind. Desweiteren wurden Vertragsverhandlungen mit den teilnehmenden Kliniken geführt.

Eine zweite klinische Prüfung wurde überarbeitet und zur Vorlage bei Behörden und Ethik-Kommissionen vorbereitet, sowie vor Ort mit dem Paul-Ehrlich-Institut diskutiert.

Gespräche mit verschiedenen deutschen Anwendern von co.don®-Produkten und Experten wurden geführt, u.a. zu Themen wie der Reproduzierbarkeit von klinischen Datenerhebungen, sowie der Ausweitung der Indikationsgebiete.

Die noch nicht abgeschlossene klinische Prüfung zum Bandscheibenzellprodukt wurde aktiv vorangetrieben. Desweiteren wurde eine Retrospektive Datenanalyse der Patienten, die bisher mit dem Bandscheibenzelltransplantat behandelt wurden, begonnen.

Es wurde mit der Erstellung von umfassenden Zulassungsdossiers für das Knorpel- sowie das Bandscheibenzellprodukt begonnen. Hier gilt es neben europäischen Anforderungen auch die Anforderungen nach nationalem Recht sowie die Anforderungen der zuständigen nationalen Behörden zu erfüllen. Auch hier sucht die co.don® AG durch Informationsbesuche und direkte Gespräche den Dialog mit den Entscheidungsträgern.

Die co.don® AG beteiligt sich weiterhin aktiv in verschiedenen Gremien, um den rechtlichen Rahmen sowie dessen Umsetzung aktiv mitzugestalten. Hierzu gehören neben Arbeitsgruppen des Bundesverbandes der Pharmazeutischen Industrie (BPI) auch die Bio-Deutschland. Die Gesellschaft ist aktives Gründungsmitglied einer Arbeitsgruppe des RMIB (Regenerative Medizin in Berlin und Brandenburg) zu klinischen Prüfungen.

## **Umsatz und Auftragslage**

Der Gesamtumsatz im ersten Halbjahr 2010 betrug 1.093 TEUR und stieg damit um 33,64 % im Vergleich zu 818 TEUR im Vorjahreszeitraum.

Der Absatz in Deutschland stieg im ersten Halbjahr 2010 um 33,5 % auf 283 Transplantate verglichen mit 212 Transplantaten im ersten Halbjahr 2009.

Der Absatz im Ausland ist im ersten Halbjahr 2010 mit 85 Transplantaten um 1,18% im Vergleich zu 86 Transplantaten in der gleichen Periode im Vorjahr geringfügig zurückgegangen.

## **Bilanz-, Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Aufstellung von Bilanz- sowie Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte gemäß HGB. Auch die Vorjahreswerte per 31.12.2009 in der Bilanz sowie der Zeitraum 01.01. bis 30.06.2009 in der Gewinn- und Verlustrechnung wurden gemäß HGB erstellt.

Das Eigenkapital beträgt per 30.06.2010 TEUR 3.288. Am 31.12.2009 betrug das Eigenkapital TEUR 1.848. Die Eigenkapitalabweichung erklärt sich aus der Kapitalzuführung eines Investors.

Der Periodenfehlbetrag der co.don® AG verminderte sich um 6 % von 598 TEUR im ersten Halbjahr 2009 auf rund 560 TEUR im ersten Halbjahr 2010.

Der Materialaufwand für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe sowie für bezogene Leistungen ist von 151 TEUR im ersten Halbjahr 2009 auf 217 TEUR im ersten Halbjahr 2010, bedingt durch die positive Produktabsatzentwicklung, gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im ersten Halbjahr 2010 um 67 TEUR auf 639 TEUR gestiegen (1.HJ 2009: 572 TEUR). Diese beinhalten im Einzelnen Vertriebs- und Verwaltungsaufwand, sonstigen Betriebsaufwand sowie den sonstigen betrieblichen Aufwand.

Der Personalaufwand erhöhte sich im ersten Halbjahr 2010 um 124 TEUR auf 758 TEUR verglichen mit 634 TEUR im ersten Halbjahr 2009. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf die Neueinstellungen in den Abteilungen Regulatory Affairs und Vertrieb zurückzuführen.

## **Liquidität**

Die liquiden Mittel der co.don® AG belaufen sich per 30.06.2010 auf TEUR 2.934. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft ist zunächst abgesichert.

Der durchschnittliche Liquiditätsverbrauch von 99 TEUR pro Monat im ersten Halbjahr 2009 ist auf 117 TEUR im ersten Halbjahr 2010 gestiegen. Der erhöhte Liquiditätsabfluss erklärt sich mit den Zahlungsabflüssen für die erforderlichen nationalen Studien.

## **Investitionen**

Im Berichtszeitraum wurden von der Gesellschaft nur geringfügige Investitionen in Höhe von TEUR 3,8 getätigt. (1.HJ 2009: TEUR 56; diese beinhalteten im Wesentlichen Investitionen für die Einführung eines ERP-Systems).

## **Mitarbeiter**

Zum 30.06.2010 waren bei der co.don® AG durchschnittlich 33 (1.HJ 2009: 29) Mitarbeiter beschäftigt.

## **Die co.don® Aktie**

Die Aktien der co.don® AG werden derzeit am Regierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse im Transparenzlevel des General Standard gehandelt.

Am 08. Dezember 2009 markierte die Aktie bei hohen Handelsvolumina bei 0,38 Euro den Jahrestiefstkurs des vergangenen Geschäftsjahres. Ab Mitte März stieg der Preis der co.don® Aktie bei wiederum steigenden Umsätzen sprunghaft auf über 1,20 EUR an. In den Folgewochen schwächte jedoch der Kurs wieder ab und stabilisierte sich bei ca. 0,80 EUR. Nach den positiven Meldungen im Mai 2010 bezüglich der Kapitalerhöhung stieg der Kurs der Aktie an und markierte am 25. Juni 2010 mit 1,51 EUR den Höchstkurs im Betrachtungszeitraum.

Der Kursanstieg nach Bekanntgabe der erfolgreichen Verhandlungen mit Herrn Dr. Wegener lässt erkennen, welche Chancen der Kapitalmarkt für die co.don® AG in einer strategischen Verbindung - und als solche darf man das Investment von Herrn Dr. Wegener durchaus bezeichnen – sieht.

## **Ausblick**

Der europaweite Zulassungsprozess für die Produkte der Gesellschaft vor der Europäischen Arzneimittelbehörde (EMA) bildet den Fokus im laufenden Geschäftsjahr. Diesen Prozess wird die co.don® AG weiterhin und wie bisher aktiv vorantreiben.

Auch im Jahr 2010 sind unsere Anstrengungen darauf gerichtet,

- die generelle Akzeptanz unserer Produkte am Markt zu steigern
- die Chancen für eine generelle Kostenerstattung durch gesetzliche Krankenkassen in Deutschland zu erhöhen
- den Unternehmenswert zu steigern.

Der Vorstand geht davon aus, dass die Absatzlage und damit die Ertragslage der co.don® AG durch die vorhandenen sowie weitere, hinzukommende Distributivpartnerschaften nachhaltig verbessert werden kann.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir für ihren Einsatz für die co.don® AG und unseren Aktionären, Kunden und Partnern für das in uns gesetzte Vertrauen.

**co.don® Aktiengesellschaft**

**Gewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2010 gemäß HGB (ungeprüft)**

	01.01.- 30.06.2010		01.01.- 30.06.2009	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	1.093		818	
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	25		12	
		<b>1.118</b>		<b>830</b>
<b>3. Materialaufwand</b>				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	178		119	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	39		32	
		<b>217</b>		<b>151</b>
<b>4. Personalaufwand</b>				
a) Löhne und Gehälter	661		560	
b) Soziale Abgaben	97		74	
		<b>758</b>		<b>634</b>
<b>5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	60		64	
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	639		572	
<b>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	0		19	
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	0		0	
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-556</b>		<b>-572</b>
<b>10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	0		0	
<b>11. Sonstige Steuern</b>	4		26	
		<b>4</b>		<b>26</b>
<b>12. Halbjahresfehlbetrag</b>		<b>- 560</b>		<b>- 598</b>

**Aktiva**

**A. Anlagevermögen**

- I. Immaterielle Vermögensgegenstände  
 Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte  
 und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten  
 Geleistete Anzahlungen

30.06.2010  
 TEUR

TEUR

31.12.2009  
 TEUR

33  
 213

**37**  
**213**  
**250**

**246**

**II. Sachanlagen**

1. Grundstücksgleiche Rechte und Bauten  
 auf fremden Grundstücken  
 2. Technische Anlagen und Maschinen  
 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

550  
 52  
 114

**581**  
**55**  
**133**  
**769**

**716**

**III. Finanzanlagen**

1. Anteile an verbundenen Unternehmen

**0**

**0**

**963**

**1.019**

**B. Umlaufvermögen**

- I. Vorräte  
 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
- II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände  
 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen  
 2. Forderung gegen verbundene Unternehmen  
 3. geleistete Anzahlungen  
 4. Sonstige Vermögensgegenstände

268  
 0  
 38  
 58

**194**  
**0**  
**58**  
**103**  
**355**

**364**

- III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

**2.934**  
**4.300**

**1.602**  
**3.015**

**C. Rechnungsabgrenzungsposten**

**2**  
**4.302**

**7**  
**3.022**



## Verkürzter Anhang zum Halbjahresabschluss

Der hier vorliegende Abschluss für das erste Halbjahr 2010 wurde nach den handelsrechtlichen Grundsätzen (HGB) erstellt.

Es wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des handelsrechtlichen Abschlusses für das Geschäftsjahr 2009 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Geschäftsbericht 2009 enthalten und veröffentlicht worden.

Als Vergleichszahlen für die Bilanz des Halbjahresabschluss haben wir den nach HGB erstellten und geprüften Abschluss unserer Gesellschaft zum 31. Dezember 2009 der ungeprüften Bilanz zum 30. Juni 2010 gegenübergestellt.

Als Vergleichszahlen für die Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01. Januar 2010 bis 30. Juni 2010 haben wir die Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01. Januar 2009 bis 30. Juni 2009 gegenübergestellt. Die Zahlen für das erste Halbjahr 2009 wurden dem ungeprüften Halbjahresabschluss entnommen.

Der vorliegende Halbjahresbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

## Kontakt

co.don® AG

Matthias Meißner

Telefon +49 (0)3328-43 46 0

Investor Relations

Telefax +49 (0)3328-43 46 43

Warthestraße 21

E-Mail [ir@codon.de](mailto:ir@codon.de)

D-14513 Teltow

URL [www.codon.de](http://www.codon.de)